

HAB: Fronten verhärtet - Arbeitgeber provoziert Warnstreiks

Die Verhandlungen bei der Hanekamp Busreisen GmbH (HAB) zur Tarifrunde 2016 sind nach der 3. Runde festgefahren. Der Arbeitgeber legte zwar ein verbessertes Angebot vor, knüpfte dieses aber an für uns nicht verhandelbare Bedingungen.

Das Angebot der Geschäftsführung:

- Für den Zeitraum von Juli bis Dezember eine Einmalzahlung in Höhe von 350 Euro
- Ab dem 01.01.2017 Erhöhung der Monatstabellenentgelte um 3,25 %
- Mit Wirkung vom 01.01.2017 Aufnahme der Fa. Hanekamp in den DemografieTV Bus
- Laufzeit des Tarifvertrages 24 Monate

ABER: Dieses Angebot ist daran geknüpft, die gültigen Regelungen bei der Mehraufwendung für Auswärtstätigkeit (12 EUR / 8 h) ersatzlos zu streichen!

Die EVG-Verhandlungskommission hat deshalb dieses „Angebot“ als nicht verhandelbar zurückgewiesen und bewertet dieses Vorgehen der Arbeitgeberseite als Erpressung.

Die Verhandlungen stehen daher vor dem Scheitern, der Arbeitgeber hat es selbst in der Hand diesen inszenierten “Eiertanz” zu beenden, in dem er seine Forderung überdenkt und zurücknimmt. Unsere Gremien beraten nun das weitere Vorgehen. Warnstreiks oder ein Scheitern der Verhandlungen sind nicht ausgeschlossen.

Downloads

 [Aushang](#)

(101,55.74 KB, wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/16-11-01-Hanekamp_Busreisen_-

_Fronten_verhaertet_-_AG_provoziert_Warnstreiks__3_.pdf)